

Präsentation zweier Gutachten
zum Thema „Umwelt und Gesundheit“

Programm

**Gesundes Leben
in einer gesunden Umwelt:**
Herausforderungen und Perspektiven
von lokal bis global

WBGU

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen

SRU

Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Zur Veranstaltung

Die jüngsten Hitzewellen, Dürreperioden und Starkregenereignisse sowie die COVID-19-Pandemie sind erneute Weckrufe, die Gesundheitsdimensionen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes deutlich ernster zu nehmen als bisher. Die menschliche Gesundheit hängt von einer intakten Umwelt ab. Dies gilt unmittelbar für die Qualität von Luft, Wasser und Böden. Es bestehen aber auch weniger offensichtliche Zusammenhänge, beispielsweise die Entstehung von Pandemien durch die Zerstörung von Natur und gesundheitliche Folgen der Klimakrise.

In den letzten Jahrzehnten wurden national wie auch weltweit erhebliche Verbesserungen der menschlichen Gesundheit erreicht. Allerdings leiden noch immer viele Menschen unter vermeidbaren Erkrankungen und Belastungen, nicht zuletzt aufgrund von Armut. Insbesondere zwei Entwicklungen setzen bisherige Erfolge bei Schutz und Förderung der Gesundheit aufs Spiel: Zum einen nehmen weltweit lebensstilbedingte Erkrankungen zu. Die Art, wie sich viele Menschen ernähren und bewegen, wie sie wohnen und arbeiten, bedroht nicht nur die natürlichen Lebensgrundlagen, sondern schädigt ihre eigene Gesundheit. Zum anderen steigen die negativen Auswirkungen der Klima-, Biodiversitäts- und Schadstoffkrise auf die menschliche Gesundheit.

Diese gekoppelte Umwelt- und Gesundheitskrise verdient die Aufmerksamkeit von Politik und Öffentlichkeit. Der SRU und der WBGU haben sie daher zum Gegenstand ihrer aktuellen Gutachten gemacht. Die Veranstaltung „Gesundes Leben in einer gesunden Umwelt – Herausforderungen und Perspektiven lokal bis global“ beleuchtet das Thema aus der komplementären Perspektive beider Räte.

19. Juni 2023, 16–20 Uhr
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,
Markgrafestraße 38, 10117 Berlin

16.00

Begrüßung

Prof. Dr. Claudia Hornberg, SRU

Prof. Dr. Sabine Schlacke, WBGU

Impuls

Steffi Lemke, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Mario Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Bildung und Forschung (per Video)

Vorstellung der Gutachten

Prof. Dr. Karen Pittel: WBGU-Gutachten

„Gesund leben auf einer gesunden Erde“

Prof. Dr. Claudia Hornberg: SRU-Gutachten

„Umwelt und Gesundheit konsequent zusammendenken“

Gesprächsrunde

*Gesundheit als Schlüssel der Transformation zur
Nachhaltigkeit – Was jetzt zu tun ist*

Jochen Flasbarth, Staatssekretär im BMZ

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident Bundesärztekammer

Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge, WBGU

Prof. Dr. Wolfgang Köck, SRU

Moderation: Dr. Tanja Busse

20.00

Empfang

mit Imbiss

Sprecher:innen

Mario Brandenburg

ist Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung. 2017–21 war er technologiepolitischer Sprecher der FDP, Obmann in den Ausschüssen Bildung, Forschung, Technikfolgenabschätzung, Digitale Agenda sowie in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“. Derzeit ist er Sprecher für Forschung, Technologie und Innovation der FDP und Obmann im Ausschuss Bildung, Forschung, Technikfolgenabschätzung.

Jochen Flasbarth

ist seit Dezember 2021 Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Von 2013–2021 war er als Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit tätig. Davor war er vier Jahre lang Präsident des Umweltbundesamtes. Er hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften der Universitäten Münster und Bonn.

Prof. Dr. Claudia Hornberg

ist Biologin, Ökologin und Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin. Seit 2002 leitete sie die AG Sustainable Environmental Health Sciences an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. 2018 wurde sie Gründungsdekanin der neuen Medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld, 2021 zur Dekanin gewählt. Ihre Schwerpunkte sind Toxikologie, Umweltgerechtigkeit und Public Health. Sie ist seit 2016 Vorsitzende des SRU.

Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge

ist Direktorin des German Institute of Development and Sustainability (IDOS) und Professorin für Globale Nachhaltige Entwicklung an der Universität Bonn. Beratend ist sie mittels mehrerer wissenschaftlicher und politikberatender Beiräte auf nationaler, EU- und UN-Ebene tätig. Sie ist seit 2020 Mitglied im WBGU.

Prof. Dr. Wolfgang Köck

ist seit 2001 Professor für Umweltrecht an der Juristenfakultät der Universität Leipzig und leitet seit 2004 das Department Umwelt- und Planungsrecht am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig. Zu seinen Forschungsgebieten gehören das europäische und nationale Umweltrecht, das raumbezogene Planungsrecht sowie das Agrarumweltrecht und das Umweltenergierecht. Seit 2020 ist er Mitglied im SRU.

Steffi Lemke

ist Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Sie war Parlamentarische Geschäftsführerin und Sprecherin für Naturschutz der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2013–21) sowie Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Von 2002–13 war sie politische Bundesgeschäftsführerin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Sprecher:innen

Prof. Dr. Karen Pittel

leitet das ifo Zentrum für Energie, Klima und Ressourcen und ist Professorin für Volkswirtschaftslehre an der LMU München. Sie ist seit 2021 Co-Vorsitzende des WBGU, seit 2022 im Präsidium der Akademie der Technikwissenschaften acatech und seit 2016 im Bayerischen Klimarat. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Energie- und Klimaökonomie mit Schwerpunkt auf der Gestaltung von Klima- und Energiepolitik.

Dr. med. Klaus Reinhardt

ist niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin in Bielefeld. Seit 2005 ist er Vizepräsident der Landesärztekammer Westfalen-Lippe. 2011 übernahm er den Vorsitz im Hartmannbund. 2015 wurde er in den Vorstand der Bundesärztekammer gewählt. Seit 2019 ist Dr. Klaus Reinhardt Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages.

Prof. Dr. Sabine Schlacke

ist Professorin für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungs- und Umweltrecht, Universität Greifswald und geschäftsführende Direktorin des Instituts für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS). Sie ist u.a. Mitglied von acatech und der Akademie für Raumentwicklung (ARL). Sie ist Vizepräsidentin des Staatsgerichtshofs der Freien Hansestadt Bremen. Seit 2008 ist sie Mitglied, seit 2016 Co-Vorsitzende des WBGU.

Der WBGU: Wissenschaft für nachhaltige Zukunftsgestaltung

Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) wurde 1992 im Vorfeld der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung („Erdgipfel von Rio“) von der Bundesregierung als unabhängiges wissenschaftliches Beratergremium eingerichtet. Der WBGU hat die Aufgabe, globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme zu analysieren und zur Lösung dieser Probleme Handlungs- und Forschungsempfehlungen zu erarbeiten. Karen Pittel und Sabine Schlacke sind die beiden Co-Vorsitzenden des WBGU.

Der SRU: Ideengeber für die deutsche und europäische Umweltpolitik

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) berät seit 1972 die Bundesregierung und begutachtet die Umweltbedingungen in Deutschland. Dabei weist er auf Fehlentwicklungen hin und zeigt Möglichkeiten auf, diese zu korrigieren. Der SRU ist unabhängig und arbeitet interdisziplinär. Mitglieder des Rates sind sieben Professorinnen und Professoren mit besonderer Umweltexpertise, die unterschiedliche Fachdisziplinen vertreten. In der Ratsperiode 2020–2024 ist Claudia Hornberg die Vorsitzende und Claudia Kemfert die stellvertretende Vorsitzende des SRU.

slido



 #GesundeUmwelt

**Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen (WBGU)**

Luisenstraße 46
10117 Berlin
Tel: 030 26 39 48 0
wbgu@wbgu.de
www.wbgu.de

**Sachverständigenrat für
Umweltfragen (SRU)**

Luisenstraße 46
10117 Berlin
Tel: 030 26 36 96 0
info@umweltrat.de
www.umweltrat.de